

GEWOG – MITGLIEDERINFORMATION

Ausgabe 3_2015

INTRO

Liebe Mitglieder und Freunde der GEWOG,

erst kürzlich wurde darüber berichtet, dass in unserer Stadt seit Jahresbeginn erstmals wieder ein Einwohnerzuwachs (+ 216) zu verzeichnen ist. Dies ist durchaus erfreulich. Nach der aktuellen Modellrechnung des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen werde jedoch bis zum Jahr 2040 im Märkischen Kreis ein Rückgang der Einwohnerzahl um 19 %, in Menden sogar um 24 % erwartet. Nach dieser Prognose werde der Anteil der 16- bis 25-Jährigen in Menden um 44 % abnehmen, der Anteil der über 65-jährigen Menschen hingegen um 32 % zunehmen. Dies wird zu deutlich geänderten Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen führen. An dieser Stelle muss die Frage erlaubt sein, wie es heute um die seinerzeit ins Leben gerufenen Stadtumbau-Programme „Ost“ und „West“ bestellt ist. Neben den zwar weiterhin boomenden Städten der Rheinschiene bzw. der Stadt Münster, schreitet insbesondere auch in ländlichen bzw. strukturschwächeren Regionen der Schrumpfungprozess in den alten Bundesländern scheinbar unaufhaltsam voran. Dies führt neben reduzierten Einwohnerzahlen vor allem aber auch zur Abwanderung junger und qualifizierter Arbeitskräfte mit den daraus resultierenden ökonomischen Folgen für die jeweiligen Regionen und Gemeinden. Eine Trennung zwischen alten und neuen Bundesländern bzw. zwischen „Ost“ und „West“ ist mittlerweile weder zeitgemäß noch entspricht diese den heutigen Verhältnissen, da insbesondere auch in vielen westdeutschen Regionen mittlerweile deutliche Strukturschwächen zu verzeichnen sind. Vielmehr sind Stadtumbau- und Förderprogramme heutzutage gezielt auf den tatsächlichen Bedarf – und somit nicht nach Himmelsrichtungen – abzustellen.

Es grüßt Sie freundlich
Steffen Krippenstapel



■ In Planung: Neubau-Komfortwohnungen zur Miete am Sugambernweg

Wenn alles wie geplant verläuft, werden wir auf einem großzügigen Grundstück im Frühjahr 2016 damit beginnen, einen Mix aus 2-, 3- und 4-Zimmer Mietwohnungen mit Wohnflächen von 60 bis 120 Quadratmetern zu errichten. Die Lage des Objektes besticht durch die Nähe zum Schul- und Stadtzentrum, zum Naherholungsgebiet Waldemei sowie dem Freibad Leitmecke. Zur Ausstattung gehören Loggien bzw. Terrassen; mit dem Aufzug sind die barrierearmen Wohnungen bequem zu erreichen. Eine Bauweise nach neuestem energetischem Standard und die Verwendung modernster Haustechnik sind garantiert. Die Mieter erwarten Fußbodenheizung, pflegeleichte Bodenbeläge, bodengleiche Duschen und größtenteils auch Badewannen. Stellplätze für Waschmaschine und Trockner befinden sich in den Wohnungen. Selbstverständlich gehören zu jeder

Wohnung 1-2 Pkw-Stellplätze bzw. eine Garage sowie abgeschlossene Kellerräume. Wie schon in unseren letzten Neubauobjekten dürfen durch eine moderne Heiztechnik zukünftig niedrige Heiz- und Warmwasserkosten für die Bewohner vorausgesetzt werden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2017 geplant. Das Interesse für das Mehrfamilienhaus ist bereits jetzt groß.



Planmodell vom Neubauvorhaben Sugambernweg

■ Parkplatzprobleme? Nicht bei der GEWOG!



Neue Garagen/Stellplätze Oberm Rohlande

Auch im Jahr 2015 treffen wir Maßnahmen zur Verbesserung unserer Wohnquartiere. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Bereich Oberm Rohlande in Lendringsen. Der oftmals herrschende Parkplatzmangel wurde durch den Bau neuer Stellplätze und Garagen behoben. Hiervon profitieren auch

unsere Anwohner in der Karl-Becker-Straße. Ebenso wurde die Parksituation in Halingen an der Fette-Bruch-Straße durch uns komfortabler gestaltet. Bisher nicht genutzte Freiflächen wurden mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten für die GEWOG-Mitglieder ausgestattet. Somit hat die Stellplatzsuche auch hier ein Ende. Die Kosten der Anmietung betragen für einen Stellplatz 8,00 € bzw. für eine Garage 35,00 € monatlich. Sie haben Interesse an der Anmietung eines Stellplatzes oder einer Garage in Lendringsen bzw. Halingen? Die zuständigen Mitarbeiter unserer Vermietungsabteilung freuen sich auf Ihren Anruf oder ein persönliches Gespräch.



Bitte Termin vormerken:

GEWOG-Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2015
um 18:00 Uhr im Restaurant des GEWOG-Seniorenzentrums,
Lendrings Hauptstraße 68.

■ Impressionen Blumenwettbewerb

Der Sommer 2015 hatte es in sich. Nach verhaltenem und kühlem Beginn schnellten die Temperaturen Anfang Juni an die 30-Grad-Marke. Viel Sonnenschein, wenig Regen und die Pflege der Pflanzen durch die am Wettbewerb teilnehmenden Bewohner sorgten dafür, dass unsere Jury wahre Blütenmeere auf Balkonen und in Gärten bestaunen konnte. Vielen Dank an alle Teilnehmer für den Blumenschmuck an den Häusern!



Balkon und Garten



... in Schwitten

und Lendringsen

■ GEWOG- Azubi Kira Hagemann berichtet: „Hier fühle ich mich auch als Auszubildende wohl!“

„Es war die richtige Entscheidung, mich für eine Ausbildung im Immobilienbereich zu entscheiden! Scherzhaft werden die Immobilienkaufleute auch „Hüter der steinernen Schätze“ genannt – da ist was Wahres dran!“ Kira Hagemann hat das erste Jahr ihrer Ausbildung bei der GEWOG erfolgreich gemeistert. Schmunzelnd berichtet sie: „Als ich mit nassen Haaren beim Friseur saß, erfuhr ich durch einen Anruf der Geschäftsleitung, dass ich meine Ausbildung als Immobilienkauffrau bei der GEWOG starten kann. Voller Vorfreude und einer Portion Aufregung fieberte ich meinem ersten Arbeitstag entgegen. Von Beginn an begegneten mir meine neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich und hilfsbereit. Der Einstieg ins Berufsleben wurde mir so erheblich vereinfacht und meine anfängliche Nervosität legte sich schnell. Viele der mir zugeteilten Aufgaben konnte ich durch die gute Einarbeitung nach kurzer Zeit selbstständig ausführen. Schon im ersten Lehrjahr habe ich viele unterschiedliche Facetten des Arbeitsalltags einer Immobilienkauffrau kennengelernt. Jeweils über mehrere Wochen unterstützte ich die Mitarbeiter der Abteilungen Vermietung, Technik, Rechnungswesen und Marketing. Wie wird ein Mietvertrag erstellt? Wie wird mit Beschwerden umgegangen? Welche

Fristen müssen beachtet werden? Was bedeutet genossenschaftliches Wohnen und wie wichtig ist die Betreuung der Mitglieder? Umfangreiches Wissen wurde mir schnell vermittelt. Gemeinsam mit Kollegen nahm ich an Wohnungsbesichtigungen und -übergaben teil, begleitete eine Mitgliederfahrt nach Wolfsburg, gehörte zur Jury des Balkon- und Gartenwettbewerbs und bekam Einblick in die komplexe Arbeit der Buchhaltung.“ berichtet Frau Hagemann.

„Das theoretische Wissen wird mir in Bochum am Europäischen Bildungszentrum vermittelt. Durch Klassenkameraden erhalte ich regelmäßig Informationen über die Arbeit in anderen Unternehmen. Schnell habe ich erkannt, dass sich viele der Aufgaben in einer Wohnungsgenossenschaft gerade hinsichtlich der gemeinnützigen Arbeit mit den Mitgliedern von der in anderen Wohnungsunternehmen unterscheiden. Kurzum: Der Arbeitsalltag im Immobilienbereich ist abwechslungsreich und spannend.“

Kira Hagemann fügt noch hinzu: „Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre meiner Ausbildung und bin froh und dankbar, meine Ausbildung bei der GEWOG absolvieren zu dürfen!“



Frau Hagemann unterstützt unseren technischen Mitarbeiter Mauricio Sikora

„Auch nach der Ausbildung legen wir seit Jahren großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter sich weiterbilden, um den stetig wachsenden Anforderungen in der Wohnungswirtschaft gerecht werden zu können. Wir freuen uns, dass sich zurzeit drei unserer vier Mitarbeiter aus dem Vermietungsteam in Weiterbildungsmaßnahmen befinden. Bereits im Oktober 2013 begann Patrik Mühlhöfer ein Fernstudium zum „Bachelor of Arts Real Estate“. Abteilungsleiterin Cosima Antler legt im Frühjahr 2016 ihre Prüfung zur Immobilienfachwirtin ab. Jonas Struck konzentriert sich ab Herbst darauf, zukünftig den Titel Immobilienfachwirt tragen zu können.“ so Vorstandsvorsitzender Steffen Krippenstapel.

■ Karibisches Flair in Menden für die ganze Familie Durch die GEWOG gesponserte Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Spaß und Spiel bei Menden Karibisch

Erstmals fand Anfang Juni die Veranstaltung „Menden Karibisch“ statt. Bei bestem Wetter, einer tollen Kulisse und musikalischen wie kulinarischen Highlights fühlten sich viele Mendener Bürger wie im Urlaub.

Es wurde barfuß im schneeweißen Sand zu karibischen Klängen und aktuellen Hits getanzt, Beachvolleyball gespielt und viele Kinder unternahmen eine Schatzsuche.

Alle Generationen genossen sichtlich die sommerliche Atmosphäre.

Schön, dass die GEWOG als Hauptsponsor in ihrem Engagement bestätigt wurde und dazu beitragen konnte, die Karibik allen Mendener Bürgern ein Stück näher zu bringen.

Schon jetzt freuen wir uns auf das karibische Fest in 2016.

■ Es tut sich was im Seniorentreff

Die Senioren der **GEWOG**E können sich auf die Neueröffnung des Seniorencafés in der Schulstraße freuen! Nachdem die gute Seele des Cafés, Frau Dasbeck, gesundheitsbedingt leider nicht mehr in der Lage war, das ehrenamtliche Projekt weiterzuführen, fiel der beliebte Seniorentreffpunkt in einen Dornröschenschlaf.

„Unser Ziel war es immer, dem Seniorentreff wieder Leben einzuhauchen!“, so Vorstandsvorsitzender Steffen Krippenstapel. Die über dem Seniorentreff liegende Wohnung wurde von Frau Dasbeck bewohnt, so dass eine direkte Verbindung zu den Senioren bestand und keine weiten Wege zum Treff überwunden werden mussten. Das wird auch zukünftig so sein.

Die Wohnung wurde modernisiert und erstrahlt in neuem Glanz. „Für die Wohnung alleine hätten Interessenten Schlange gestanden. Uns war es aber wichtig, dass die neuen Bewohner auch das Seniorencafé mit Herz und Seele ehrenamtlich weiterführen. Es war nicht einfach, eine geeignete Person für diese Aufgabe zu finden. Mit Frau Kusmierczyk haben wir bestimmt die richtige Wahl getroffen.“, so Steffen Krippenstapel. Fröhliches Beisammensein, sich den Kuchen schmecken lassen und einen Plausch halten – all das wird ab Herbst in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs endlich wieder möglich sein! Wir sind uns sicher, dass unsere **GEWOG**E-Senioren Margarethe Kusmierczyk schnell ins Herz schließen werden.

Herzlich willkommen bei der **GEWOG**E, liebe Familie Kusmierczyk!



GEWOGE-Mitarbeiterin Yvonne Robbers und Margarethe Kusmierczyk freuen sich auf die Neueröffnung des Seniorentreffs

■ Nachbarn, die zu Freunden werden



Die Hausgemeinschaft vom Bieberberg

Nachdem das im letzten Jahr erstmals durchgeführte Nachbarschaftsfest der Hausgemeinschaft Bieberberg 103 ein voller Erfolg gewesen ist, war sofort klar, dass es in 2015 eine Wiederholung ge-

ben wird. Ein Termin war schnell gefunden und Katrin Funke organisierte zusammen mit einigen Nachbarn einen tollen Tag für Kinder und Erwachsene. An einem Samstag im Juni wurde gegrillt, gespielt und gelacht. Zur Freude aller überraschte die **GEWOG**E die Bewohner am Nachmittag mit süßen Leckereien. Ein Eiswagen hielt direkt vor dem Haus und es wurde nach Lust und Laune geschlemmt. Seit dem Fest im letzten Jahr hat sich für die Hausgemeinschaft einiges positiv verändert. „Es ist toll, Tür an Tür mit netten Menschen zu wohnen. Unsere Kinder spielen zusammen, wir helfen uns untereinander und treffen uns auch privat.“, berichtet eine Mieterin.



Auch die Kleinsten fühlen sich wohl!

■ Richtige Mülltrennung schützt die Umwelt und schont den Geldbeutel!

Durch Hinweise von Mietern in Menden wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Entsorgung des Hausmülls oftmals nicht vorschriftsgemäß durchgeführt wird. Bei falscher Befüllung droht die Gefahr, dass die Mülltonnen seitens des Entsorgungsunternehmens ungeleert stehen gelassen werden. In diesem Fall muss ein zusätzlicher Abtransport bestellt werden. Die hierdurch entstehenden Kosten müssen auf alle Bewohner des Hauses umgelegt werden, sollte der „Fehlbefüller“ nicht ausfindig gemacht werden können.

So entsorgen Sie richtig:

Gelbe Tonne: Folien (Tragetaschen, Verpackungsfolien), Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Verschlüsse, Becher (Milchprodukte, Margarine etc.), Schaumstoffe (Obst- und Gemüsebehälter, geschäumte Verpackungen), Gemische aus

Pappe (Saft- und Milchkartons), Gefrierpackungen, Vakuumverpackungen (Kaffeeverpackung, Tütensuppen), Weißblech (Konserven, Getränkedosen, Flaschenverschlüsse, Schalen, Deckel und Folien aus Aluminium

Bitte füllen Sie die Leicht-Verpackungen stets restentleert ein.

Schwarze Tonne: Restmüll wie Essensreste, Kartoffelschalen, Pampers, Binden usw.

Achtung: Aus hygienischen Gründen muss Müll in **verschlossenen Beuteln** in die Tonnen eingefüllt werden!

Für jeden Müll, der nicht direkt am Haus entsorgt werden kann (Glas, Papier, Pappe und Kartonagen – auch mit Grünem Punkt –), stehen im Stadtgebiet verteilt entsprechende Container (Glas/Papier/Altkleider). Die Standorte der Container sind auf der Homepage der Stadt Menden

einzu sehen. Große und sperrige Teile sind über die **Sperrmüllabfuhr** zu entsorgen. Bei der Stadt Menden ist diese kostenlos zu beantragen! **Bitte beachten Sie diese Hinweise, damit unnötige Ausgaben für die Hausgemeinschaft nicht entstehen!**



Richtige Mülltrennung ist wichtig!

■ Wohnen bei der GEWOGÉ damals und heute

In über 115 Jahren kann die GEWOGÉ auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Unmittelbar nach der Gründung unserer Genossenschaft wurde die Bautätigkeit aufgenommen und das erste Siedlungsgebiet östlich des Ortskerns von Lendringesen, zwischen den heutigen Straßen Oberm Rohlande und Bieberberg, entstand. Aufgrund fortschreitender industrieller Entwicklung rund um die Stadtgebiete von Menden und Lendringesen stieg der Wohnungsbedarf rapide an. Heute ist es kaum noch vorstellbar, welche verheerende Wohnungsnot geherrscht hat. Besonders in den Nachkriegszeit waren die Wohnungen rar. Das Glück vieler Menschen, die den Wohnungsnotstand am eigenen Leib erfahren mussten, war dass die GEWOGÉ guten und günstigen Wohnraum errichtet und angeboten hat.

Nicht nur für Erwachsene ist das ein spannendes Thema. Für Kinder der heutigen Generation ist es aufregend zu sehen, wie sich die Straßen und Wohnhäuser vom 20. ins 21. Jahrhundert gewandelt haben.

Passend zum Thema verlosen wir 3 Kinderbücher „Die Straße: Eine Bilderreise durch 100 Jahre“. Wie wohnte man um 1910, wie wurde gekocht, wie die Wäsche gewaschen? Viele dieser Fragen werden in dem Buch beantwortet.

Sie möchten gewinnen? Rufen Sie am Donnerstag, den 13. Oktober 2015 um 15.00 Uhr die Rufnummer 02373 98 90-20 an und beantworten Sie folgende Frage:

In welchem Jahr wurde die GEWOGÉ Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG gegründet?

- a) 1899
- b) 1889
- c) 1900

Die ersten drei Anrufer, die eine freie Leitung erwischen und die richtige Lösung wissen, gewinnen! Die GEWOGÉ wünscht VIEL GLÜCK!

Tipp: Zur Lösung der Aufgabe kann ein Besuch auf unserer Homepage hilfreich sein!

Wohnen früher und heute – Bilder aus dem GEWOGÉ-Archiv:



Kurze Straße damals ... und heute



Zum Sundern damals

... und heute



Eisborner Weg damals

... und heute

■ Erleben Sie Ihre GEWOGÉ und besuchen Sie uns

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungs- bzw. Servicezeiten:

Mo. – Do.: 08:00 – 11:00 Uhr
Do.: 15:00 – 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung
unter Telefon 02373 9890-0

■ Impressum:

Herausgeber:

Gemeinnützige
Wohnungsgenossenschaft
im Hönnetal eG

Verantwortlich:

Steffen Krippenstapel
Telefon 02373 9890-20

Redaktion:

Yvonne Robbers

Lendringser Platz 1 ■ 58710 Menden
www.gewoge-menden.de

Layout/Druck:

Das Grafik Gärtchen ■ 58675 Hemer



Eigentümer aufgepasst!

Steigern Sie Ihre Verkaufschancen und verkaufen Sie Ihr Haus/Ihre Wohnung mit der GEWOGÉ!



Hier fühlen sich auch Verkäufer wohl.

Nehmen Sie Kontakt mit unserem Makler, Immobilienkaufmann Alexander Dittrich unter Telefon 02373 9890-11 auf.

Besuchen Sie uns auf
www.gewoge-menden.de

GEWOGÉ Baurträger GmbH ■ Lendringser Platz 1 ■ 58710 Menden